

11|2023

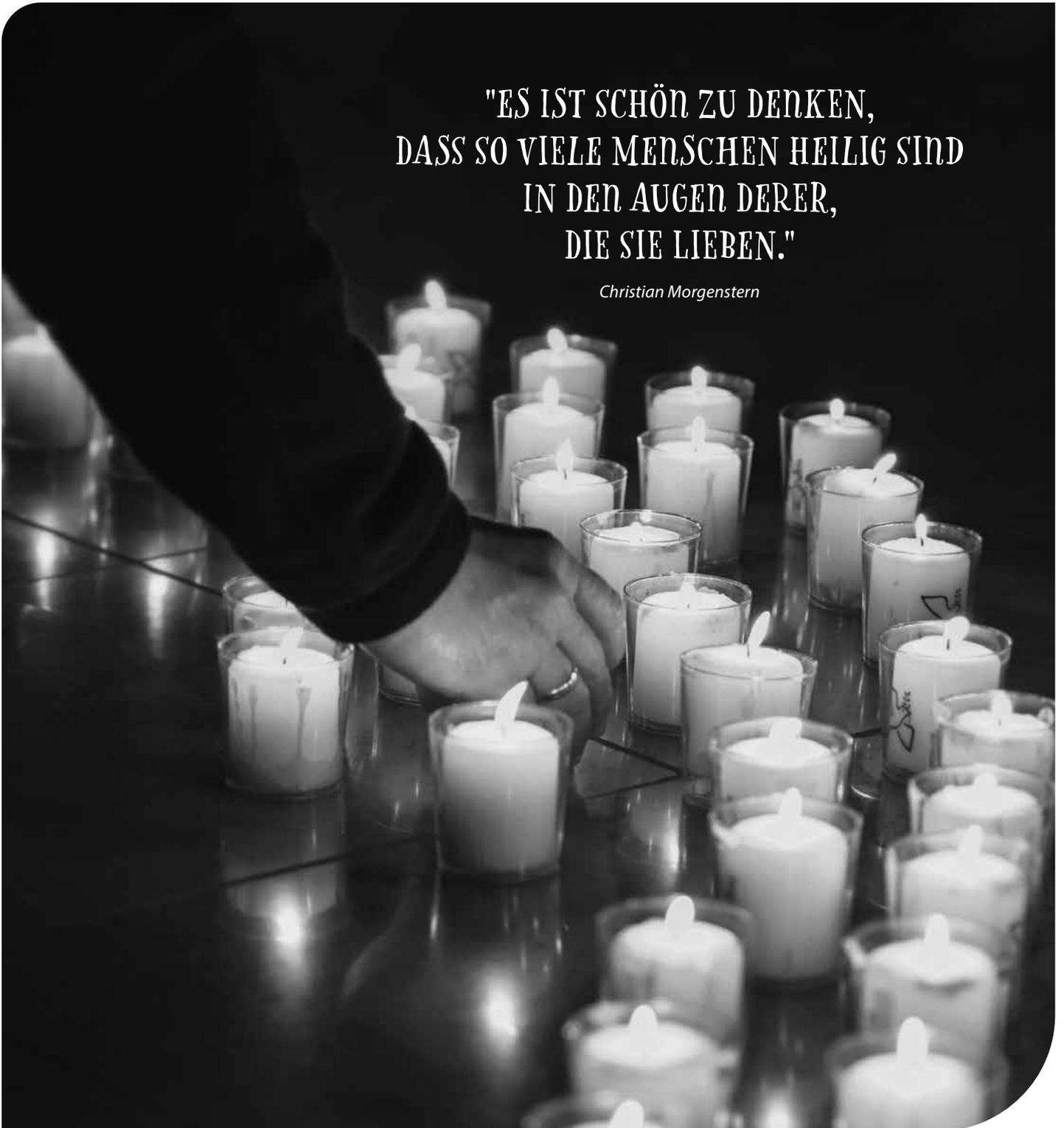


kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER

"ES IST SCHÖN ZU DENKEN,
DASS SO VIELE MENSCHEN HEILIG SIND
IN DEN AUGEN DERER,
DIE SIE LIEBEN."

Christian Morgenstern



Was zählt am Ende in deinem Leben?

Der Monat November, mit seiner aufkommenden Kälte, dem Nebel, die Dunkelheit ist seit jeher dem Innehalten gewidmet. Deshalb auch zu Beginn des Monats die Tage um Allerheiligen, Allerseelen.

Ich denke, wir Menschen brauchen solche Momente. Heute mehr denn je. Denn tagtäglich wird uns vor Augen geführt, in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wie brüchig das Leben, das Miteinander sein kann - meist auch hervorgerufen durch menschliche Eitelkeiten, Gier nach Macht und Geld und Ansehen. Da zählt dann oft nur das eigene ICH und nicht mehr das DU oder das WIR oder gar ein christlich geprägtes Werteverständnis, das eigentlich dazu dienen sollte, gemeinsam das geschenkte Leben zu bewältigen.

Also: was zählt am Ende in Deinem Leben?
Was ist Dir persönlich wirklich wichtig?
Dazu habe ich Gedanken
bei Gisela Baltés gefunden...

Am Ende zählt...

Nicht, was du gesagt hast, sondern was du zu sagen versäumt hast.

Nicht, dass du geschwiegen hast, sondern ob dein Schweigen wohl tat.

Nicht, dass du gerügt hast, sondern ob deine Rüge hilfreich war.

Nicht, dass du gekränkt hast, sondern ob du getröstet hast.

Nicht, dass du verletzt hast, sondern ob du geheilt und versöhnt hast.

Nicht, was du schlecht gemacht hast, sondern was du aus Gleichgültigkeit unterlassen hast.

denn...

Soviel gekämpft: Siege und Niederlagen errungen
Soviel gesucht: Ziele und Sackgassen erreicht
Soviel gehortet: Gewinne und Verluste verzeichnet
Soviel gefühlt: Freude und Schmerz empfunden
Soviel erlebt: Gutes und Schlimmes erfahren
Soviel Unruhe: Nun endlich Zeit zu ruhen!

und zum Schluss:

Das Erbe, das jeder von uns hinterlässt, besteht nicht in materiellen Gütern, sondern besteht darin, ob es uns gelungen ist, im Leben ein liebender und versöhnungsbereiter Mensch gewesen zu sein. Das zählt! Nichts anderes!



GRUSS ANS KRANKEN BETT

Verunsichert - ich bin in Sorge

Gott, ich weiß nicht,
wie ich dich jetzt anreden soll,
ich bin krank und ich weiß nicht,
wie es weitergehen wird.
Meine Zukunft liegt im Dunklen
und ich habe Angst.

Gott, ob du mich hörst oder nicht hörst -
das wenigstens möchte ich dir sagen:
Hilf mir Leid und Schmerzen
aushalten zu können, wenn ich ihnen
schon nicht entkommen kann.
Lass mich dich in diesen Stunden
meines Lebens erfahren als jemand,
der bei mir ist.

Stehe all jenen bei,
die mir in meiner Situation gut sein wollen.
Halte mich jetzt, Gott,
wo ich mich selbst nicht mehr halten kann.

Gertrud Hinnemann

Ich bin in Gedanken bei Ihnen und wünsche
Ihnen alles Gute und baldige Besserung
Irmela Küng

Pfarrcaritas Hörbranz

ruft sich am „Welttag der Armen“, am 19.11.2023 wieder einmal in Erinnerung!

Es gehört zum „christlichen Tun“, sich nach Möglichkeit Teilende zu sein, vor allem denjenigen gegenüber, deren Leben- auch Grund vielerlei Umstände - nicht „ideal“ verläuft. Die Sorge um den Nächsten bestimmt unsere gemeinsame Solidarität.



So gibt es seit vielen Jahren in fast allen christlichen Pfarrgemeinden eine sogenannte „Pfarrcaritas“.

Bis zum Sommer dieses Jahres leitete in dankenswerter Weise Frau Andrea Rauch unsere Pfarrcaritas. Sie soll hier ein wenig zu Wort kommen:

Andrea, wieviele Jahre warst du jetzt mit der Pfarrcaritas beschäftigt?

Ich war jetzt 15 Jahre lang in unserer Pfarrcaritas tätig. Dazugekom-

men bin ich eigentlich nach einem Vortrag des damaligen Caritasseelsorgers Elmar Simma. Er sprach dabei über die Trauer und über Trauergruppen.

Das hat mich bewegt, von Frau Irmgard Mattweber, die vor mir Leiterin der Pfarrcaritas war, diese Aufgabe zu übernehmen. Mit meinen wertvollen pfarrlichen Mitarbeiterinnen waren uns dann gerade die Trauernden und Senior*innen ein Anliegen. Daraus entwickelten sich (*neben den bereits bestehenden Dingen, wie „Lüt mit Zit“*) Geburtstagsbesuche und Besuche bei Menschen, denen der Tod die Partner entrissen hat.

Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Es ist wichtig, etwas mit Freude zu tun! Nicht aus Zwang, sondern aus innerer Bereitschaft auf die verschiedensten Menschen zuzugehen und Anteil an ihrer Lebenssituation zu nehmen. Dafür sei aber auch allen ein herzliches Danke gesagt, die sich dafür auch Zeit genommen haben oder nehmen.

Was ist/war für dich, für euch besonders wichtig?

Wir dürfen den Blick gerade auf die Älteren und Senioren nicht verlieren! Sie brauchen - manches mal mehr denn je - Aufmerksamkeit, um nicht in ihrer Vereinsamung vergessen zu werden. Deshalb auch die regelmäßigen Besuche und das monatliche gemeinsame Treffen. Daneben soll die Spiritualität nicht ganz vergessen werden. Gerade die jährliche Krankensalbung ist ein ganz beliebtes Geschenk für alle. Dazu kommt noch unser Engagement bei der jährlichen Sternsingeraktion.

Für uns alle eine ganz wichtige Erfahrung: Das, was wir tun, macht Sinn! Wir sprechen auch miteinander in der Gruppe darüber, berichten, was uns gefallen oder missfallen hat usw. wobei es nie um eine „Wertung“ geht. Die Hilfe für den Nächsten geschieht aus Solidarität!

Zukunft der Pfarrcaritas?

Schwierig! Es fehlen einfach Menschen, die bereit sind, bei uns mitzumachen. Das liegt im Trend unserer Zeit. Engagement für den Mitmenschen: keine Zeit! Aber ich/wir hoffen...

Andrea, Du hast recht, wir gehen nicht gerade „rosigen Zeiten“ entgegen. Die Lebensweise unserer gesamten Gesellschaft kann nicht mehr mit den Zeiten vor 50 Jahren verglichen werden. Das wissen und spüren wir alle - auch innerhalb unserer Glaubensgemeinschaft, der „Kirche am Ort“.

Daher, danke, Andrea, für dein langjähriges Engagement in unserer Pfarrgemeinde. Ebenso herzlichen Dank an das Team, das dafür Sorge tragen wird, das die Pfarrcaritas auch in Zukunft bei uns im Ort wirkt.

Zuguterletzt: Schnell noch nachgefragt bei Andrea:

Solidarität?

Extrem wichtig!

Deine Freizeit?

Enkel, Radfahren, Treffen mit Freunden

Lieblingsessen?

Salat

Du magst nicht?

Unehrllichkeit

Noch etwas ganz Wichtiges

Jede Woche sehen wir bettelnde Menschen beim Kircheneingang oder vor dem Pfarrhaus, bis zu 30 Personen, Woche für Woche.

Dabei handelt es sich nicht nur um Rumänen, sondern auch um Menschen aus unserer Umgebung.

Hier, im Pfarrhaus, haben wir im letzten Jahr an Unterstützung (*Lebensmittelgutscheine oder finanzielle Unterstützung*) 17.778,74 Euro ausgegeben.

Ich, als Pfarrer, bin dankbar für die Spenden, die für diesen Zweck hereingekommen sind (*Pfarrcafe, Private, insgesamt 12.789,50*)

Wie sagte einmal Jesus Christus: „Arme habt ihr immer unter euch!“

Die meisten von uns sind in der glücklichen Lage, das lebensnotwendige (*an materiellen Dingen*) zu besitzen und keine wirkliche Not zu leiden. Aber genau das ruft uns zum solidarischen Miteinander zu Gunsten der Ärmere auf! Ohne dabei die seelischen Nöte (*unabhängig von Finanzen*) missachten zu wollen.

ALSO: HERZLICHEN DANK!

trenti



Humanität ohne Gott?

Der Ruf nach Humanität (=Menschlichkeit) ist weit verbreitet.

Stimmt, Menschen, weltweit und verschiedener Weltanschauungen bemühen sich um Mitmenschlichkeit, nicht nur in allen verschiedenen religiösen Gemeinschaften dieser Welt. Das heißt: Wir „Christen“ haben kein Monopol für Menschlichkeit. Mehr noch: ich habe schon erleben müssen, dass Christen und den christlichen Kirchen Menschlichkeit abgesprochen worden ist. Mich wundert es nicht!!!

Man könnte, als Christ, eigentlich aus dem Glauben an Jesus Christus und seine lebensbejahende Botschaft dafür sorgen, dass tödliche und lebensfeindliche Strukturen beseitigt werden, so gut wir es

können, zumal er uns das auch ganz radikal - bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung - vorgelebt hat.

Es macht also keinen Sinn, darüber zu streiten, ob Humanität mit oder ohne Gott besser sei; denn in allem, wo dem Menschen wirklich beigestanden wird, ist Gott im Spiel. Jeder von uns trägt im Grunde genommen viel „Göttliches“ in sich, das auch zum Vorschein kommen soll. Aber du selber musst es wollen und dann, nicht bloß darüber diskutieren über man sollte, man müsste, sondern tun.

Alle lebensbejahenden Dinge sind „TUN-WORTE“:
glauben, hoffen, lieben, versöhnen, helfen, verzeihen, vertrauen,

Wünsche dir viel Mut dabei und danke dir, dass du dich darauf einlässt - auch wenn es dich manchmal dich total (über)fordert.

trenti

Caritas

Weil jeder Euro einen Unterschied macht

Essen oder Heizen? Viel zu viele Menschen – auch in Vorarlberg – müssen sich aufgrund der steigende Lebensmittelpreise und Energiekosten für eines entscheiden: Bleibt der Kühlschrank leer oder die Wohnung kalt? Niemand sollte jedoch vor dieser Entscheidung stehen. Durch die Inlandshilfe wirkt die Caritas gezielt dieser Not entgegen.



Frau Hofer blickt auf ein arbeitsreiches und bescheidenes Leben zurück. Die 76-jährige Pensionistin lebt in einer kleinen Mietwohnung. „Ich habe wirklich keine großen Ansprüche, bin sparsam und drehe jeden Euro zweimal um, bevor ich ihn aus gebe“, erzählt sie. „Doch meine Pension reicht einfach nicht mehr aus. In den letzten Monaten ist es für mich immer schwieriger geworden, mir das Lebensnotwendige zu leisten“, berichtet sie der Caritasmitarbeiterin, an die sie sich in ihrer

Not gewandt hat. Bei der Beratungsstelle „Existenz&Wohnen“ fand sie ein offenes Ohr und Unterstützung. Gemeinsam wurden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und öffentliche Unterstützungen beantragt. Und bis diese greifen, erhält sie eine finanzielle Überbrückungshilfe. Frau Hofer wird von der Caritas noch länger begleitet. So lange bis sich ihre Situation wieder stabilisiert.

Frau Hofer ist aber kein Einzelfall, die Krisen der letzten Jahre gehen nicht spurlos an den Menschen vorbei. Gerade Men-

schen, die davor schon mit wenig auskommen mussten, sind durch die Teuerung überfordert: Alleinerzieher*innen, einkommensschwächere Mehr-Kind-Familien, Mindestpensionist*innen, langzeitarbeitslose Menschen, Menschen

mit einer Beeinträchtigung. „Die Zahl derer, die auf Hilfe angewiesen sind, ist in den letzten Monaten gestiegen“, erläutert Caritasdirektor Walter Schmolly. „Als Caritas fangen wir Menschen auf, die nicht mehr weiterwissen und sich das Leben nicht mehr leisten können.“

Die Hilfe der Caritas ist dabei so vielseitig wie die Bedürfnisse der Menschen: Im vergangenen Jahr wurden 3.022 Haushalten mit 5.474 Kindern, Frauen und Männern in existenziellen Notlagen durch die Beratungsstelle Existenz&Wohnen geholfen. 444 Kinder wurden in den 16 Lerncafés bei Hausübungen und beim Lernen begleitet. 399 Sozialpat*innen waren über 15.000 Stunden im Einsatz, um unter anderem die Integration von neu in Vorarlberg lebenden Menschen zu erleichtern oder um Einsamkeit entgegenzuwirken.

Viele Einrichtungen und Angebote der Caritas werden aus Spendenmitteln finanziert und sind darauf angewiesen. Im November bittet die Caritas im Rahmen der Inlandskampagne um Unterstützung. Denn eines ist klar: Wir helfen jenen, die in Not geraten sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen, die die Inlandshilfe der Caritas unterstützen und so Mitmenschen in Not Hoffnung schenken. Egal, wie groß oder klein der Beitrag ist. Jeder Euro macht einen großen Unterschied für Menschen in Not hier in Vorarlberg.

So können Sie mithelfen:

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,

IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

KRANKENSALBUNGSFEIER

AM FR 1.12.2023 UM 14 UHR
IM PFARRHEIM HÖRBRANZ

MIT ANSCHLIESSENDEM
GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN
BEI KAFFEE UND KUCHEN.
ALL UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN
LADEN WIR DAZU HERZLICH EIN.

IHR PFARRCARITAS-TEAM



DER NIKOLAUS KOMMT ZU DEN KINDERN IN HÖRBRANZ AM DI 05.12. + MI 06.12.2023

Heuer können Sie wieder Ihren Kindern einen Besuch vom Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht ermöglichen.

Falls Sie dies wünschen, können Sie das Anmeldeformular ab 2. November von der Homepage der Pfarre www.pfarre-hoerbranz.at aufrufen.

Dieses können Sie direkt ausfüllen und versenden oder ausdrucken und händisch ausfüllen.

Die Anmeldezettel können Sie gescannt per E-Mail an die Adresse nikolaus@pfarre-hoerbranz.at senden oder in den Briefkasten beim Pfarrhaus werfen.

Bei Fragen und Problemen können Sie sich ab 2. November telefonisch bei uns melden: T 0664 73 58 2502
Das Nikolausteam der Pfarre Hörbranz

PS. Die angstfreie Vorbereitung auf den Nikolaus ist von größter Bedeutung.



GEMEINSAM ABENTEUER & SPASS ERLEBEN SEGEN & FREUDE BRINGEN MENSCHEN HELFEN & WELT BESSER MACHEN

WANTED

Sternsinger &
Begleitpersonen

WER MACHT MIT?

STERNSINGER-AKTION

Rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung.

STERNSINGEN IST
EINE HELDENTAT...

...WEIL DU mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.

...WEIL DU Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes.

...WEIL DU dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden/innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

WIR LADEN DICH HERZLICH EIN,
MITZUMACHEN.

Als Sternsinger: Bitte vorher mit deinen Eltern absprechen.

Als Begleitperson: Wir freuen uns über jede Zusage - Bitte gleich anrufen.

INFOS & ANMELDUNG
AB SOFORT -
BIS SPÄTESTENS 27.11.2023:

in Hörbranz:

bei Annemarie Faller
T 0664 73402970
oder im Pfarrbüro
T 05573 82266

*(Anmeldeformulare sind auch digital
abrufbar: www.pfarre-hoerbranz.at)*

in Hohenweiler:

bei Nicole Schedler-Denk
T 0664 5307475

BEI GENÜGEND ANMELDUNGEN SIND DIE STERNSINGER
AN FOLGENDEN TAGEN UNTERWEGS

... in Hörbranz am 4.+5.1.2024

... in Hohenweiler am 6.1.2024



2023 WIEDER GEMEINSAM AUF DEM WEG.

MIT EURER HILFE MÖCHTEN WIR AUCH HEUER
DIE AKTION "ADVENTFENSTER" IN DIE TAT UMSETZEN.

DIE IDEE KURZ ERKLÄRT...

Miteinander bringen wir für uns und unsere Mitmenschen Lichtblicke in die dunkle Winterzeit. Wir gestalten für jeden Tag im Dezember ein Adventfenster, eine Adventtüre, eine Adventecke oder ähnliches zu Hause, für die Menschen draußen gut sichtbar. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ob Malen, Basteln, Schreiben, Inputs zum Mitnehmen, für Kinder oder Erwachsene, ganz egal. Zusätzlich werden an den 4 Adventsontagen in der Kirche - im "Adventhaus" - kleine Anregungen zu finden sein.

...DER 1. SCHRITT...

**Ich lade euch ein, meldet euch
bis spätestens Mi 08.11.2023 bei mir,
Maria Fröis T 0650 4128200 oder
froeis.maria@aon.at**

...GEMEINSAM AUF DEM WEG:

Dann mache ich den Plan und schicke dir die Nummer zu, an welchem Tag im Dezember dein Fenster, deine Türe, deine Ecke oder ähnliches eröffnet wird. Im Kontakt im Dezember und auf der homepage www.pfarre-hoerbranz.at gebe ich dann deinen Familiennamen und die Adresse bekannt, dass alle interessierten Menschen vorbeispazieren können und dabei spüren dürfen: "Wir sind gemeinsam unterwegs". Es würde mich freuen, wenn auch heuer wieder viele mitmachen und vorweihnachtliche Stimmung durch Hörbranz ziehen darf.

"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen unseren Geburtstagskindern aus Hörbranz ...

GIESINGER ALEXANDRA • 79
01.11.1944 • Ziegelbachstr. 87

MATHIS DIETER • 80
01.11.1943 • Rosenweg 6/ Top 2

MARGREITTER PAUL • 77
02.11.1946 • Lindauer Str. 94a

GAMPER MARIA PIA • 89
02.11.1934 • Im Ried 3/1

SIGG PAULA • 93
02.11.1930 • Lindauer Str. 98/1

REICHHALTER JOSEF • 89
03.11.1934 • Moosweg 9/1

KÖBERLE ANTON • 83
06.11.1940 • Leonhardsstr. 15

PATERNO KARL • 70
09.11.1953 • Leonhardsstr. 38/Top 1

AMMANN INGEBORG • 77
10.11.1946 • Seestr. 8/2

FERRARI THERESIA • 91
10.11.1932 • Weidachweg 15

WOHLMUTH ROSWITHA • 91
10.11.1932 • Herrnmühlestr. 9

SIGG ANTON • 86
14.11.1937 • Allgäustr. 159/1

HEHLE BERTE • 83
18.11.1940 • Lochauer Str. 64

THALER SIEGFRIED • 85
22.11.1938 • Herrnmühlestr. 3

GOBBER RENATE • 75
26.11.1948 • Lindauer Str. 36b/26



BRING KINDERAUGEN ZUM LEUCHTEN
"WEIHNACHTSAKTION"

Die Pfarre Lochau und Cornelia Burtscher (*selbst Lochauerin und Organisationsdirektorin von Concordia*) wirken jedes Jahr aufs Neue mit, bedürftige Kinder und Jugendliche in Rumänien am Heiligabend mit Geschenken zu versorgen. Wir freuen uns, wenn sich dieser tollen Aktion viele Leiblachtalerinnen und Leiblachtaler anschließen.

MITMACHEN - SO GEHTS:

Paketkleber mit Packliste im Pfarrbüro Lochau abholen.
Einen Schuhkarton mit Kleinigkeiten befüllen.
Den Karton als Geschenk verpacken, Paketkleber gut sichtbar draufkleben und das **Paket bis spätestens 20.11.2023** in den Pfarrämtern Lochau oder Hörbranz abgeben.

Pfarramt Lochau, Landstr. 15, T 05574 42433
Pfarramt Hörbranz, Lindauer Str. 50, T 05573 82266



ALLE INFOS →
ZU CONCORDIA



F R A U E N G E M E I N S C H A F T S M E S S E

Jahresthema: „Frauen im Fokus - Frauen erleben Gott.“

Thema des Monats: „Kein Grund zur Sorge.“

Im Evangelium sagt uns Jesus „Sorgt euch nicht um den nächsten Tag - Gott wird das tun“.

Theoretisch hört es sich gut an: Er ist unser Vater, wir können ihm unsere Sorgen geben.

Wir dürfen gelassen sein, müssen nicht alles aus eigener Kraft schaffen. Aber wie geht das praktisch?
Manchmal brauchen wir jemanden, der uns hilft, einen neuen Blick auf die eigene Situation einzunehmen.

Vielleicht sehen wir die Spuren Gottes in unserem Leben nicht, und Vertrauen fällt deshalb schwer.

Oft können Menschen, die uns nahe stehen helfen, neue Perspektiven zu finden.

So gewinnen wir Kraft, wir vertrauen Mitmenschen,
vertrauen Gott und unser Leben gewinnt an Qualität.

Herr, hilf uns

dass wir Geduld haben, wenn vieles nicht geplant und perfekt verläuft

dass wir mit Überraschungen leben können

dass wir unsere Zeit und unsere Tage nicht verplanen

dass wir Vertrauen haben wollen vor allem Neuen, vor Veränderungen

dass wir uns nicht gegen so vieles absichern und versichern wollen

dass wir aber selbst für Andere sorgen, so gut wir es können

und darum bitten, dass wir nicht aufhören zu bitten:

um Frieden, um Freiheit, um Sicherheit, um Würde für alle Menschen -

auch wenn sich nichts in der Welt zum Besseren zu ändern scheint.

So bitten wir um Zuversicht und um Vertrauen:

Warum die Welt nicht „gut“ ist, warum es so viel Leid, so viel Ungerechtigkeit
gibt - das werden wir wohl nie verstehen.

Aber im Vertrauen auf Gott geben wir alles in seine Hand.

Mittwoch 29.11.2023
um 09:00 Uhr
in der Pfarrkirche

Chörleprobe im Pfarrheim:
Mi 22.11.2023
18:45–20:00 Uhr



P F A R R V E R B A N D

Gottesdienste in unserem Pfarrverband

November

MI 01 Allerheiligen	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier anschl. Pfarrcafé
	10 Uhr	Möggers	Messfeier und Gräbersegnung
	14 Uhr	Hörbranz	Gebet und Gräbersegnung am Friedhof
	14 Uhr	Hörbranz	"Allerheiligen für Kinder" in der Pfarrkirche
	14 Uhr	Hohenweiler	Messfeier und Gräbersegnung
DO 02 Allerseelen	9 Uhr	Hörbranz	Kapelle Giggelstein Messfeier und Gräbersegnung
	19.30 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier Gedenken an alle Verstorbenen
	19.30 Uhr	Hohenweiler	Messfeier Gedenken an alle Verstorbenen
	19.30 Uhr	Möggers	Messfeier Gedenken an alle Verstorbenen
FR 03	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 04	19 Uhr	Hörbranz	Gottesdienst für Liebende mit Chor Joy aus Hohenems Agape Vorabend-Wortgottesfeier keine Sonntagsmesse
	19.30 Uhr	Möggers	
SO 05 Seelen-sonntag	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Bittmesse um Frieden anschl. Pfarrcafé
	10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier mit Kameradschaftsbund, Feuerwehr, Schützen Kranzniederlegung Jahrtagsgedenken an: Egger Heinrich, Berkmann Erna, Hinderegger Leopold, Wetzler Hubert.
MO 6	16.15 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI 8	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR 10	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 11	14 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier "Narrenmesse" 10 Jahre Howilar Rutschbugglar Martinsfeier für Familien mit dem Rösslerverein Möggers Vorabendmesse
	17 Uhr	Möggers	
	19 Uhr	Hörbranz	
SO 12	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Patrozinium mit MinistrantInnenaufnahme Jahrtagsgedenken an: Erath Arthur, Brunnmayr Karl, Gorbach Rosa, Lapkalo Johann, Ibele Gerhild, Rückenbach Winfried; Sutter Agnes, Gunz Klara, Bentele Sigismunde, Mayer Manfred, Wucher Martha, Wurzer Martin; Salomon Gertrud, Jochum Rosmarie, Schuler Anna, Meier Hilmar, Nothdurfter Bruno.
	10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier
	10 Uhr	Möggers	Messfeier
MO 13	16.15 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI 15	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR 17	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 18	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse

P F A R R V E R B A N D

SO 19	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Wortgottesfeier anschl. Pfarrcafé Messfeier Messfeier Jahrtagsgedenken an: Rädler Andrea, Cekon Hermine
MO 20	16.15 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI 22	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR 24	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 25	19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Möggers	Vorabendmesse Vorabend-Wortgottesfeier keine Sonntagsmesse
SO 26 Christ- könig	10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler	Messfeier anschl. Pfarrcafé Messfeier mit Kirchenchor und Musikverein anschl. Keksle- verkauf
MO 27	16.30 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI 29	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier Frauengemeinschaftsmesse

Werktags tägliche Messen um 7.15 Uhr im Kloster Maria Stern, Gwiggen. (Sonntags um 8.15 Uhr)

Alle Klosterangebote unter: www.mariastern-gwiggen.at

Gottesdienste in der Kirche am Ruggbach auf: www.geistlicheszentrum-amruggbach.eu

Zu Gott heimgekehrt sind:



† 27.09.2023
Bargehr Julius
Hörbranz



† 27.09.2023
Rädler Reinhold
Möggers



† 03.10.2023
Kienreich Alois
Hörbranz



† 04.10.2023
Lapkalo Iwan
Hörbranz



† 07.10.2023
Sohler Gebhard
Hohenweiler

Das Sakrament der Taufe empfangen:



In Hohenweiler

Deschler Leonie, am 01.10.2023

In Hörbranz:

Kopf Juna Sophia, am 23.09.2023

Seeberger Fridolin, am 23.09.2023

Frei Kaia Rita, am 30.09.2023



Keksle-Sonntag

Bitte helft bei dieser Aktion zahlreich mit
und bringt eure selbstgebackenen Kekse
für den „Kekslesonntag“

am Donnerstag, 23. November 2023
von 14:00–16:00 Uhr in das Pfarrhaus.
(Auf Wunsch holen wir die Kekse auch gerne ab.)

Für weitere Informationen: Fränzi Hefel • Tel. 0664 9567723
Wir freuen uns auf eure (back)kräftige Hilfe und
ein Wiedersehen beim Kekslesonntag.

Keksle-Verkauf
SO 26.11.2023
nach dem Gottesdienst
vor dem
Pfarrhof Hohenweiler

DER NIKOLAUS KOMMT...

... AM 05.12. NACH HOHENWEILER.

Damit der Nikolaus auch Ihr Haus besucht,
melden Sie sich bis spätestens 01.12.2023 bei:
Nicole Schedler-Denk T 0664 5307475

PS. Geben Sie bei der Anmeldung neben der Wohnadresse
auch Namen und Anzahl der Kinder sowie
die gewünschte Besuchszeit an.





**...GEMEINSAMES MITTAGESSEN
IM PFARRHOF HOHENWEILER...**

Donnerstag 09.11.2023 ab 12 Uhr

Wir servieren Kässpätzle mit Kartoffelsalat von der Metzgerei Dür.

Anmeldung bis 6. November bei Nicole T 0664 5307475.

(Menükosten € 7,50 pro Person.)

Nach dem Mittagessen gibt es noch Kaffee und Gebäck
zum gemütlichen Ausklang.

**...INS "ERZÄHLCAFÉ"..
IN DEN PFARRHOF HOHENWEILER**

• Mittwoch, 22.11.2023 von 14–17 Uhr im Pfarrhof Hohenweiler

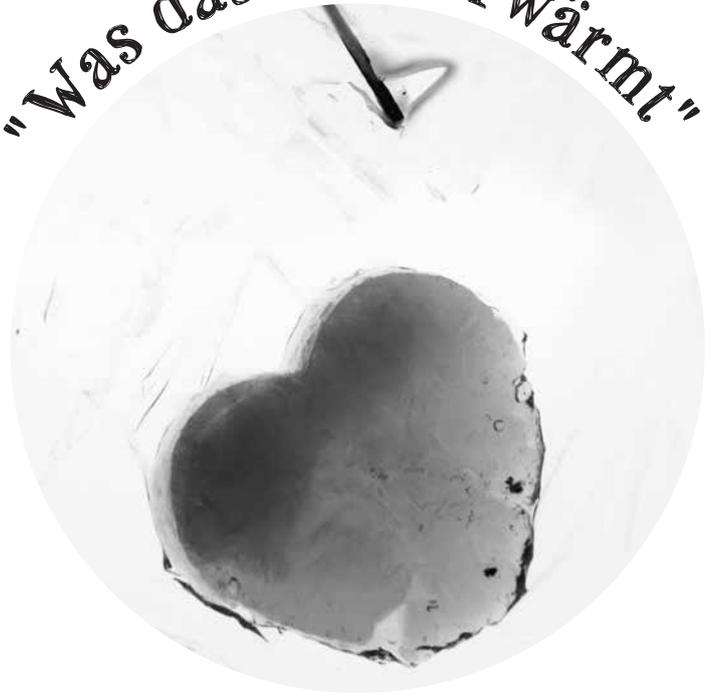
"Zusammenkommen, über dies und jenes plaudern, nebenbei handarbeiten oder Karten spielen, einen Kaffee trinken, ... Alle sind herzlich Willkommen beim gemütlichen, kurzweiligen und fröhlichen Beisammensein. Nicole Schedler Denk freut sich auf euch.

Gottesdienst für Liebende
mit Chor Joy & Agape
Samstag, 04.11.2023 • 19 Uhr
Pfarrkirche Hörbranz

Wir laden alle Jubelpaare, frisch Verliebten,
jung oder lange Verheirateten und
alle Paare, die ihre Liebe
unter Gottes Segen stellen wollen,
herzlich zu dieser Feier ein.

*Liturgieteams
Hörbranz & Hohenweiler*

"Was das Herz erwärmt"



Martinsfest in Möggers



Martinsfest in Möggers
Samstag, 11.11.2023 • 17 Uhr

"Groß & Klein" trifft sich auch heuer wieder
um 17 Uhr bei der Volksschule Möggers.
Gemeinsam ziehen wir alle mit unseren
Laternen zur Kirche.

Dort hören und sehen wir,
was der Hl. Martin Gutes getan hat.

*Die KiGo-Teams & der Rösslerverein Möggers
freuen sich schon auf euch.*